

Lackiererblatt

Magazin für Fahrzeuglackierung, Karosserie und Reparatur

www.lackiererblatt.de

► Juli 2016

Gestaltung

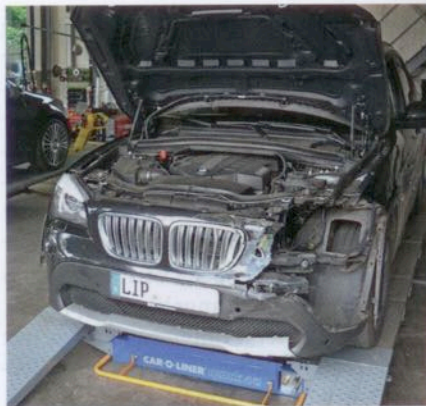
**Lkw-Plane
als Leinwand**

Interview

**Respektkultur
erhalten**

Produktschwerpunkt

Schleifen



Das Messsystem Car-O-Tronic Vision X3 läuft auf einem Messschlitten unter dem Fahrzeug: So lässt sich das Kfz unten und bis zum Dach vermessen.

Auch wenn ein Fahrzeug nur einen kleinen Blechschaden hat, können der Rahmen oder die Karosserie beschädigt sein.

... Kontrolle ist besser

Rahmen und Karosserie vermessen schützt vor Reklamationen

► Der BMW X3, der auf der Bühne steht, sieht auf den ersten Blick nicht allzu lädiert aus. Der linke Kotflügel ist eingedellt, der Kühlergrill und der Stoßfänger sind gesplittert. Ist das der ganze Schaden oder gibt es noch mehr Bauteile, die durch den Aufprall geschädigt wurden? Dies lässt sich einfach mit einer Kontrollvermessung des Fahrzeugs feststellen. Der Karosseriebau- und Lackierbetrieb R. Gronemeyer in Leopoldshöhe bei Bielefeld vermisst seit geraumer Zeit fast jedes Unfallfahrzeug. „Wir vermessen nicht jedes Fahrzeug, nur die, bei denen wir vermuten, dass sie aufgrund des Schadensumfangs, eine Deformation an den Crash-Elementen, am Rahmen, den

Seitenwänden oder am Dach haben könnten. Wir machen eine Sichtprüfung und wenn wir denken, dass der Schaden einen größeren Umfang haben könnte, dann vermessen wir es. Bei etwa 40 Prozent der vermessenen Pkw stellt sich dann heraus, dass sie einen größeren Schaden haben“, erklärt Rainer Gronemeyer, der Geschäftsführer und Inhaber des K+L-Betriebs. „Durch die Vermessung stellen wir zudem sicher, dass das Fahrzeug nach dem Unfall noch gerade ist.“ Denn es kann durchaus sein, dass der Unterbau gerade ist und der Oberbau schief, oder umgekehrt. Und eine vordere Deformation kann sich auch im hinteren Bereich bemerkbar machen. Schätzungen haben

ergeben, dass rund 30 Prozent der Unfallfahrzeuge, an denen nur der Blechschaden repariert wurde, einen nicht behobenen Rahmenschaden haben.

In zwanzig Minuten vermessen

Vor etwa sechs Monaten hat sich Rainer Gronemeyer für das Vermessen und Richten zwei Anlagen des Herstellers Car-O-Liner angeschafft: Das Messsystem „Car-O-Tronic Vision X3“ und die Universal-Richtbank „Quick 42“. Der Auslöser dafür war, dass der Betrieb einen Karosserie-Instandsetzungsvertrag mit dem Porsche-Zentrum Bielefeld eingegangen ist. Eine Voraussetzung dafür war, dass sie ein Vermessungssystem besitzen und die dazu nötigen Schulungen besuchen. So kam Gronemeyer zu Car-O-Liner. Rainer Gronemeyer ist mit seinen sechzehn Mitarbeitern seit dem Jahr 2000 an dem Standort, ist Eurogarant-Betrieb und hat durchschnittlich acht Fahrzeugdurchläufe pro Tag. „Die Unfallstruktur hat sich in den letzten Jahren aufgrund der Mischmaterialien stark verändert und man sieht die Auswirkungen der Deformationen auf den ersten Blick gar nicht. Das heißt, wir brachten ein Messsystem, mit dem wir ein Fahrzeug vermessen können, ohne dass wir dazu viele Fahrzeugteile demontieren müssen. Eine Kontrollvermessung dauert



Auf der Richtbank Quick 42 kann man Fahrzeuge vermessen und richten.



Der K+L-Betrieb Gronemeyer arbeitet mit zwei Mess- und Richtenanlagen von Car-O-Liner.



Mit dem Messsystem Car-O-Tronic Vision X3 lässt sich auch die Fahrzeugseite vermessen.

dass die Geometrie des Fahrzeugs stimmt und es gerade ist. Das Messsystem besitzt vier Sensoren, die der Anwender vor der eigentlichen Messung aktivieren muss. Dadurch erkennt das System, wie das Fahrzeug in der X-, Y- und Z-Achse positioniert ist. Mit dem elektronischen Messsystem kann eine Werkstatt ein Fahrzeug an über 80 Messpunkten vermessen. Grundlage des Systems ist ein Messschlitten, der auf einer Schiene unter dem Fahrzeug entlangläuft und so das ganze Fahrzeug von unten und von oben bis auf das Dach in einem Durchgang vermisst. Dies kann zu einer reinen Diagnose auf einer Hebebühne oder zur eigentlichen Rahmenreparatur auf der Richtbank geschehen. Alle Messergebnisse kann man dank der Internetanbindung an eine Versicherung schicken oder der eigenen digitale Reparaturakte anfügen.

Dem Anwender stehen Daten von über 15.000 Fahrzeugen permanent online zur Verfügung. Das heißt, neue Datensätze oder Änderungen kann man sofort mit einem Mausklick vom Zentralserver laden. Das Fahrzeug kann der Anwender über eine Auswahlliste oder direkt über eine Fahrgestellnummerabfrage (VIN) auswählen.

Neben dem Grundmessverfahren, das heißt dem Messen der von Fahrzeugherstellern vorgegebenen Rahmenpunkte (z. B. Front/Endspitze, Achsaufnahmen, Federbeindom, A-, B-, C-Säule usw.), ermöglicht Car-O-Liner dem Anwender noch fünf weitere Messverfahren: Diagonal- und Längenvergleichsmessung, vergleichende oder Spiegelmessung, Punkt-zu-Punkt-Vermessung. Das bedeutet, dem Reparateur stehen von allen Fahrzeugöffnungen aus (Motorraum, Türen, Kofferraum usw.) vordefinierte Punkte zur Verfü-



Mit dem Messsystem Car-O-Tronic Vision X3 lässt sich ein Fahrzeug an über 80 Punkten vermessen.

gung, Achsgeometrie- und Kontrollvermessung sowie Oberflächen-Scannung zur Oberflächen- und Deformationsgrößenbestimmung.

Schnelle Instandsetzung

Muss Gronemeyer ein Fahrzeug richten, platziert er es auf der Universal-Richtbank „Quick 42“. „Sie nutzen wir für das Beheben von kosmetischen Schäden und für Reparaturen an der Fahrzeugstruktur“, so Gronemeyer. Die Integration des Messsystems Car-O-Tronic und des universellen Fixierungs-, Halte- und Verankerungssystems EVO ermöglicht die Reparatur aller Fahrzeuge. Ein einfaches Aufsetzen mit guter Zugänglichkeit, Vermessung auf den Rädern, schnelle Verankerung und variable Arbeitshöhen verkürzen die Reparaturzeit. Kosmetische Reparaturen können erfolgen, während das Fahrzeug auf den Rädern steht, und Schäden an der Fahrzeugstruktur lassen sich ohne Umsetzen auf eine andere Richtbank ad hoc erledigen.

Florian Albert

Weitere Informationen:
www.car-o-liner.com

mit dem „Car-O-Tronic Vision X3“ etwa zwanzig bis dreißig Minuten und wir berechnen dafür 150 Euro.“ Um ein Messgerät wirtschaftlich auszulasten und zu amortisieren, kann die Werkstatt beispielsweise diesen Service auch Versicherungen, Gutachtern sowie anderen Kfz-Betrieben, Auto- oder Gebrauchtwagenhändlern anbieten, die kein Messsystem haben. Beispielsweise honoriert die DAT eine Vermessung mit 0,8 Stunden. Wenn bei Gronemeyer durch die Vermessung festgestellt wird, dass das Fahrzeug zum Beispiel einen Rahmenschaden hat, holt der Betrieb sich die Freigabe von der Versicherung und setzt das Kfz auf der Richtbank wieder instand. „Auch die Gutachter sind davon begeistert, dass wir eine Schadensanalyse durchführen können, ohne dass der Pkw dazu teilzerlegt und auf eine Richtbank muss“, erklärt Gronemeyer. „Eigentlich sollte man auch jeden Gebrauchtwagen vermessen. Denn dann hat der Kunde anhand des Vermessungsprotokolls Gewissheit, dass sein Fahrzeug gerade ist.“

Über 15.000 Fahrzeugdaten

Für eine Grundvermessung mit dem „Car-O-Tronic Vision X3“ sind fünf Messpunkte nötig, die die Mess-Software auf dem Bildschirm anzeigt. Stimmen die fünf Punkte mit den Sollwerten überein, kann man davon ausgehen,



Der Karosseriebau- und Lackierbetrieb R. Gronemeyer hat seinen Firmensitz seit 2000 in Leopoldshöhe.